

Gänsehautstimmung im Wormser Dom:

Gründungsgottesdienst mit Bischof Dr. Peter Kohlgraf

Am Sonntag, den 18. Januar 2026 fand anlässlich der Gründung der neuen katholischen Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau im Dom zu Worms ein festlicher Gründungsgottesdienst statt. Bereits der feierliche Einzug aller aktiv Beteiligten war geeignet, dass mancher der zahlreichen Gottesdienstbesucher eine leichte Gänsehaut verspürte. Zusammen mit dem Mainzer Bischof Dr. Peter Kohlgraf zogen das neue Leitungsteam der Pfarrei, bestehend aus Dompropst Tobias Schäfer, den Koordinatoren Katharina Kron und Michael Beermann und der Verwaltungsleiterin Kerstin Bertz, sowie die Priester und Diakone der Pfarrei in den ehrwürdigen Dom zu Worms ein. Begleitet wurden sie von den Vertretern der Einzelkirchen aus Worms-Wonnegau, mehr als 100 Messdienern sowie Repräsentanten der zahlreichen kirchlichen Verbände und Fahnenabordnungen. Musikalisch untermalt wurde der feierliche Einzug von den Kirchenmusikvereinen und einem großen Chor. Dem Ereignis entsprechend war „der schönste Dom“, wie die Gastrednerin Dekanin Jutta Herbert von der evangelischen Kirche in ihrem Grußwort bemerkte, sehr gut besucht und stieß an seine Kapazitätsgrenzen. Unter den zahlreichen Gästen waren auch Vertreter aus Politik und Gesellschaft.



Von Michael Beermann

23. Jan. 2026

Ein Stück Kirche der Zukunft

Nach jahrelanger Vorarbeit ist es jetzt soweit; Seit 1. Januar 2026 ist aus bisher 33 selbständigen Pfarreien in Worms und im Wonnegau, die zum Teil seit Jahrhunderten bestanden, die Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau geworden.

In seiner Begrüßungsrede legte Dompropst Schäfer dar, dass die großen Veränderungen hin zur Pfarrei St. Nikolaus und somit zu etwas Neuem, sensibel für die ehemaligen Pfarreien gehandhabt werden musste. Dieses Neue erreicht zu haben, das erfülle ihn ein wenig mit Stolz.

„Auch wenn hier und da noch etwas Wehmut mitschwingt über das, was geendet hat: ich spüre auch viel Freude und Zuversicht, dass wir heute ein Stück Kirche der Zukunft gemeinsam gestalten. Die neue Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau ist an Mitgliederzahl die größte Pfarrei und sicherlich mit Abstand die vielschichtigste und komplexeste Pfarrei, die in unserem Bistum gegründet wird“.

Menschen erwarten eine Kirche, die sich auch im Alltag zeigt

Die gesellschaftlichen Entwicklungen sind auch an der Kirche nicht spurlos vorbeigegangen. Die Rolle der Kirche im Bewusstsein der Menschen ist im Wandel.

Will die Kirche weiterhin in der Lebenswirklichkeit der Menschen eine wichtige Rolle spielen, sind auch in der Kirche Veränderungen erforderlich.

„Die Menschen erwarten, dass sich das Christliche im Alltag zeigt, im Leben, im Umgang miteinander, im Reden über und miteinander, im Denken und im Handeln“ griff Bischof Kohlgraf in seiner Predigt die Erwartungen der Menschen an die Kirche auf.

Mit der am 18. Januar gefeierten Gründung der neuen Pfarrei und den damit verbundenen neuen Möglichkeiten ist jetzt ein solides Fundament geschaffen worden, um noch gezielter auf die Bedürfnisse der Menschen eingehen zu können. Als lebendige vielfältige Gemeinde soll die Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau ein wichtiger Ort für die Beheimatung der Menschen werden.

Als formaler Akt wurde von Bischof Kohlgraf die Urkunde über die Errichtung der Pfarrei und Kirchengemeinde „St. Nikolaus, Worms-Wonnegau“ auszugsweise verlesen und anschließend an zwei Kommunionkinder überreicht, die sie stellvertretend für alle Pfarreimitglieder in Empfang nahmen und anschließend in einer Prozession durch den Dom der Gottesdienstgemeinde präsentierten.

Den Abschluss des Gottesdienstes bildeten Grußworte der Bürgermeisterin der Stadt Worms Stefanie Lohr, des Landrates des Landkreises Alzey-Worms, Heiko Sippel, der Dekanin für die evangelische Kirche, Jutta Herbert sowie des Repräsentanten des Arbeitskreises Christlicher Kirchen, Christian Benz.

Neue Pfarrei - Der Weg geht weiter

Mit der Gründung der Pfarrei St. Nikolaus Worms-Wonnegau ist jetzt ein wichtiges Etappenziel erreicht. Das Zusammenwachsen der bisherigen Einzelpfarreien zu einer neuen Einheit ist mit der Neugründung jedoch längst nicht abgeschlossen. Eine besondere Herausforderung wird sicherlich das Zusammenwachsen dieser Einzelpfarreien und von Stadt und Land in der Organisationsstruktur darstellen.

Die im Vorfeld des Gründungsgottesdienstes und bei der anschließenden Gründungsfeier gezeigte Leidenschaft und Begeisterung der Teilnehmer und Besucher ist, da sind die Verantwortlichen zuversichtlich, eine gute Basis für die kommenden Aufgaben.

„Ich spürte, dass die Feier heute etwas ganz Besonderes ist und dass die Kirche Heimat für viele Menschen sein kann“, brachte es eine Besucherin auf den Punkt.

Auch Bischof Kohlgraf wirkte nach dem festlichen Gründungsgottesdienst sichtlich zufrieden und unterstrich im nachfolgenden Gespräch seine Verbundenheit mit der Domstadt mit den Worten: „Ich bin immer gerne in Worms“.

Im Anschluss an den Festgottesdienst waren die Gottesdienstbesucher und Gäste eingeladen, noch ein wenig bei warmen Getränken und einem kleinen Imbiss zu verweilen.